

# Musikförderpreis mit 80 jungen Talenten

**NEUKIRCHEN-VLUYN** (prs) Zum 15. Mal hatten die Volksbank Niederrhein und die Musikschule Neukirchen-Vluyn zum „Musikförderpreis Neukirchen-Vluyn“ aufgerufen. Fast 80 junge Musiker in 27 Ensembles traten am vergangenen Wochenende an, um vor einer fachkundigen Jury aus fünf Musiklehrern und Musikern ihr Können zu demonstrieren.

Gemäß der Überschrift „Duo plus“ zählen bei diesem Klassik-Wettbewerb weniger solistische Höchstleistungen Einzelner als vielmehr das miteinander Musizieren in unterschiedlichen Besetzungen. Von Klavier vierhändig und sechshändig über unterschiedlichste Duos bis zum Bläserquintett reichte die Palette der Gruppen, wobei es sogar eine Premiere gab: Erstmals in der Geschichte des Wettbewerbs war mit dem zehnjährigen Jonathan Hoff auch ein junger Kontrabassist



**Auch diese jungen Musiker machten es der Jury nicht leicht.** RP-FOTO: DIEKER

mit von der Partie. Die rückläufige Tendenz bei den Anmeldezahlen war auch in diesem Jahr wieder zu beobachten, insbesondere zeigte sie sich bei den jüngsten Nachwuchsmusikern. So spielte in AG Ia mit Carolin Folkmar und Medea Jötten

(Klavier vierhändig) nur ein einziges Duo. „Früher ging es mit dem Instrumentalunterricht nach der Früherziehung mit sechs Jahren los. Heute fangen die meisten Kinder im JeKi-Programm erst in der zweiten Klasse mit einem Instrument an“, erklärte Musikschulleiter Steffen Molderings. Dass es auch für die älteren Altersgruppen schwierig geworden ist, führt er nicht zuletzt auf die Schulzeitverkürzung G8 zurück: „Da bleibt einfach immer weniger Zeit zum Üben.“

Dennoch zeigten die Jungmusiker auch diesmal beachtliche Leistungen und machten es der Jury nicht leicht. Nach intensiver Beratung wurden zehn Ensembles mit einem ersten Preis, 13 mit einem zweiten und vier mit einem dritten Preis ausgezeichnet. Gleich zwei Duos – Leonie Friederike Kramer (Horn) und Alban Matthiaß (Klavier) in AG Ib sowie das Violinduo Jasper Sitte

und Marie Westhues in AG II – durften sich über die Höchstbewertung mit 25 Punkten freuen.

Beim traditionellen Preisträgerkonzert auf Schloss Bloemersheim stellten sich die ersten Preisträger mit Werken aus Barock bis Moderne einem interessierten Publikum vor. „Ich habe großen Respekt vor Eurer Leistung“, sagte der Vorstandsvorsitzende der Volksbank Guido Lohmann. „Wer ein Musikinstrument so gut beherrscht, zeigt, dass er mit Disziplin, Freude und Leidenschaft eine Sache betreibt. Mit diesem Selbstbewusstsein könnt Ihr getrost in die Zukunft gehen.“ Einen besonderen Dank richtete Lohmann an die Eltern, die ihren musikalischen Nachwuchs so engagiert unterstützen und nicht zuletzt an die Musikschule und die Jury für ihre ehrenamtliche Tätigkeiten: „Ohne sie gäbe es diesen Musikförderpreis nicht.“